

Was bei der Hofübergabe wichtig ist

Seite 2 & 3



Arge Wildbret präsentiert Reh-Mostschinken

„Lernen fürs Leben“: Wir suchen gute Schulprojekte

BEZIRK. Die BezirksRundschau sucht das beste Schulprojekt Oberösterreichs. Alle Schultypen und Schulstufen können ihre Ideen ab sofort einreichen. **Seite 38 & 39**

Die Arge Wildbret Linz-Land stellte im Rahmen der Welser Herbstmesse ihr neuestes Produkt vor. Gemeinsam mit Fleischermeister Matthäus Segner entwickelte die Arge den Reh-Mostschinken aus regionalen Produkten. Auch Schüler der HLBLA St. Florian halfen bei der Produktion des Schinkens. Foto: Josef Helbl **Seite 22**

Heute mit

Wirtschaft
& Beruf mit
Stellenmarkt

Seiten 26 bis 31



Schmankerl vom Reh

Die Arge Wildbret Linz-Land präsentierte in diesem Jahr den Reh-Mostschinken als neuestes Produkt.

ST. FLORIAN (km). Bei der Welser Herbstmesse präsentierte die Arge Wildbret Linz-Land ihr neuestes Produkt: den Reh-Mostschinken. In diesem Produkt vereinen sich oberösterreichische Schmankerl.

Landwirtschafts Rundschau

Mehr zum Thema auf www.meinbezirk.at/landwirtschaft-ooe



Foto: Panthermedia

Darunter Wild aus dem Bezirk Linz-Land sowie Most der Familie Wurm aus St. Florian. Dieses innovative Wildprodukt ist im Birnenmost gereift, mit Buchenholz geräuchert und mit Heißluft gegart. Kräuter

aus dem Anbau der HBLA St. Florian umschließen den Reh-Mostschinken. „Der Arge Wildbret Linz-Land gelingt es seit mehreren Jahren durch die Zusammenarbeit mit der HBLA St. Florian, der Berufsschule Linz 10, der Leader-Region Linz-Land und dem Genussland Oberösterreich immer wieder, neue veredelte Wildprodukte zu entwickeln. Das langfristige Ziel ist, dass der interessierte Kunde noch mehr veredelte Wildprodukte beim nahegelegenen Fleischer kaufen kann“, so Josef Nöbauer, Leiter der Arge Wildbret Linz-Land.

Das Produkt selbst entsprang einer Idee von Fleischermeister Matthäus Segner. Er ist Fleischer an der Ritzelhofschule in Ansfelden und war bereits öfters für die Jagdgesellschaften aus Linz-Land tätig. Seine aktuellste Kreation verdankt er zum Teil auch Josef Nöbauer.



Der Reh-Mostschinken der Arge Wildbret Linz-Land wurde aus regionalen Zutaten hergestellt.

Foto: Josef Helbl

„Ich habe den Reh-Mostschinken gemeinsam mit den Schülern der HBLA erarbeitet. Es ist auf jeden Fall interessant, ein solches Projekt mit der Jugend umzusetzen“, so Segner zu seiner ausgefallenen Idee. „Was das Besondere dieses Produktes ist, liegt auf der Hand“,

so Nöbauer im Gespräch. „Rehe leben weitgehend stressfrei in freier Natur und ernähren sich von feinen Kräutern, Gräsern und Getreiden. Dadurch ergibt sich der würzige, unverwechselbare Geschmack des Wildbrets, welches zudem auch reich an Mineralstoffen ist.“

Hohe Qualität hat ihren Preis

Lebensmittel dürfen nicht verschleudert werden, betont die Landwirtschaftskammer OÖ.

Immer mehr Lebensmittel werden in Österreich in den Supermärkten zu Diskontpreisen angeboten. Ein Viertel der Milchprodukte, ein Drittel bei Fleisch und 20 Prozent bei Wurst und Schinken werden im Schnitt während eines Jahres bei sogenannten „Aktionen“ verkauft. Diese Aktionen wie „Nimm 2, zahl 1“ führen zu größeren Einkaufsmengen, die oft nicht konsumiert werden, sondern meist im Müll landen. „Der Konsument erhält ein völlig falsches Preisgefühl. Die Landwirtschaftskammer fordert, dass Lebensmittel nicht zu Dumpingpreisen verschleu-



Der „Bauernanteil“ am Endpreis wird weniger. Die Erlöse der bäuerlichen Produzenten werden also immer niedriger. Die hohen Qualitätsstandards können so nicht aufrechterhalten werden. Fotos: LK STMK

dert werden. Nur wenn die Bauern für ihre Produkte einen entsprechenden Preis erhalten, können sie die hohen Qualitätsstandards z. B. in der Tierhaltung aufrechterhalten. Die niedrigen Preise bringen die bäuerlichen Produzenten unter Druck und das führt dazu, dass die Produktion in

Österreich sinkt. Bei importierter Ware lässt sich die Qualität nicht so einfach überprüfen“, ist Franz Reisecker, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ, überzeugt. Wegen ihrer Qualität schätzen die Österreicher Lebensmittel mit österreichischer Herkunft. Bei frischen Produkten wie Milch, Fleisch oder Ei-

ern sind sie echte Konsumpatrioten. Deswegen ist es für die Landwirtschaftskammer nicht nachvollziehbar, dass Qualitätsprodukte immer häufiger zum Schleuderpreis angeboten werden.

WERBUNG

LK Landwirtschaftskammer Oberösterreich